

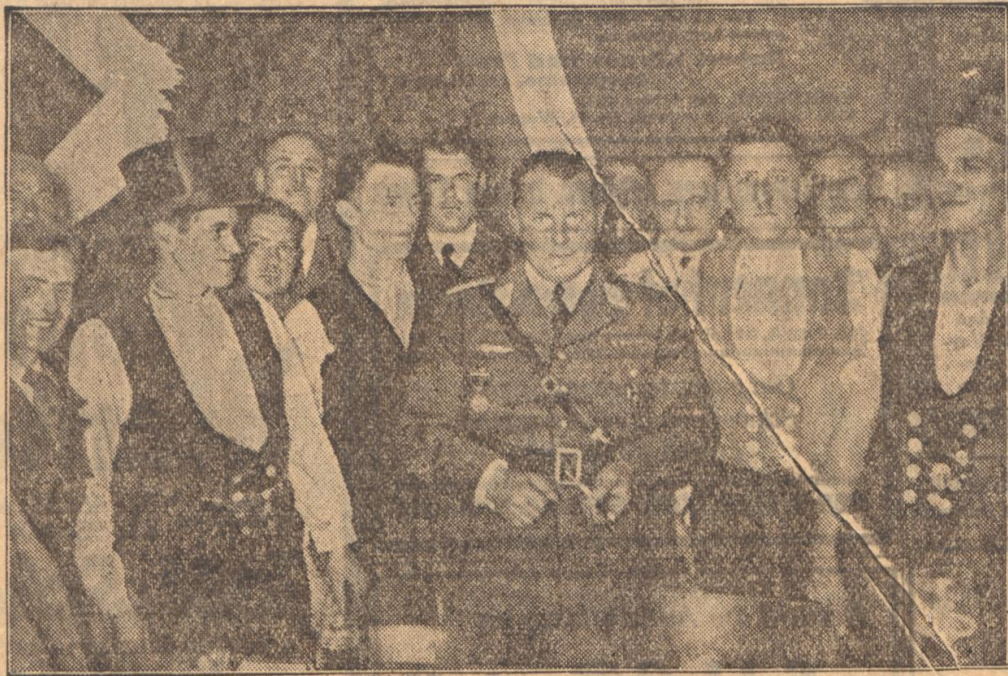
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

303 (3.11.1934) Badischer Staatsanzeiger

Aus der Bewegung



Ministerpräsident und Arbeiter

Bei dem Umbau des Dienstgebäudes des Preussischen Staatsministeriums wurde gestern ein Richtfest gefeiert, zu dem auch Ministerpräsident General Göring erschien. Man sieht auf unserem Bild den Ministerpräsidenten inmitten der Arbeiter, Zimmerleute und Arbeiter, die an diesem Umbau beschäftigt sind.

Das deutsche Buch und das Auslandsdeutschtum

Die Auslandsorganisation der NSDAP Hamburg, erläßt folgenden Aufruf zur Woche des Buches:

Die Woche des deutschen Buches lenkt die Aufmerksamkeit des deutschen Volksgenossen auf eines der wichtigsten Kulturgüter, die Deutschland von jeher gehabt hat, nämlich auf das deutsche Buch. In der Tat kommt dem deutschen Buch in der Welt die wichtigste Rolle des Mittelalters deutscher Kultur und Geschmacksrichtung zu.

Für Hunderttausende von Auslandsdeutschen und Ausländern ist das Buch immer wieder das Band, das sie mit den geistigen Strömungen des deutschen Kulturlebens verbindet.

Es ist deshalb erklärlich, daß unsere im Ausland lebenden Volksgenossen und die an einer geistigen Verbindung mit Deutschland kulturell interessierten ausländischen Kreise den Neuerwerbungen auf dem deutschen Büchermarkt besonderes Interesse entgegenbringen.

Es ist natürlich fast unmöglich aus der Fülle des Bestehenden sich ein Urteil zu bilden, wenn man Hunderttausende von Kilometern fern der Heimat wohnt, und das wirkliche Beste herauszugreifen, um daraus einen Querschnitt durch den heutigen Stand des deutschen Buches zu gewinnen.

Unsere Volksgenossen draußen sind auch aus wirtschaftlichen Gründen vielfach nicht in der Lage, Bücher zu kaufen, da bei der Entwertung des Geldes in den meisten Staaten andere Anschaffungen vorrangiger sind.

Der deutsche Volksgenosse, der sich über die Veranlassung der Woche des deutschen Buches als Dienst am Volksgenossen klar ist, sollte deshalb daran denken, in dieser Woche für seine Verwandten, Freunde, Kameraden, Kunden im Ausland usw. ein gutes deutsches Buch zu erwerben und nach draussen zu senden.

Gerade auf dem Weihnachtstisch unserer Uebersee-Deutschen wird das neue deutsche Buch eine hochwillkommene Gabe sein. Die bevorstehende Werbeweche wird jedem Volksgenossen eine Fülle wertvoller Anregungen für die praktische Durchführung dieser Aufgabe bieten. Hierbei möge er sich von seinem Buchhändler die wertvollsten Werke auslandsdeutscher Schriftsteller vorlegen lassen, um so in doppelter Form dazu beitragen, daß auch die Woche des deutschen Buches zur Verfestigung einer weiteren engen Verbindung zwischen unseren Deutschen draußen und der Heimat wird.

Vereine und Verbände mögen die Gelegenheit benutzen, an der vordringlich notwendigen Ergänzung und Auffüllung unserer deutschen Bücherei im Ausland mit wertvollen Büchern mitzuwirken.

Winterhilfs-Film

Gemeinsame Arbeit der Wochenenschaufsteller

Bei der Herstellung eines Winterhilfs-Filmes wurden die verschiedenen Wochenenschaufsteller der Ufa, Deutscha, Gemelka und Fox gemeinsam eingesetzt, und aus dem Gesamtmaterial entstand ein einziger Film über die Eröffnung des Winterhilfswerkes, der von allen Aufnahmen und Einstellungen die bestmöglichen vereinigt.

Er hebt an mit der Eröffnung des Winterhilfswerkes durch den Führer im Reichstage vor Vertretern des deutschen Volkes nach einer Ansprache von Reichsminister Dr. Goebbels.

Zwischen die Neben des Propagandaministers und des Kanzlers sind kurze Szenen eingefügt, die teils das Winterhilfswerk und seine Tätigkeit, teils die Vorbereitung der Revolution in schnell vorüberziehenden Bildern zeigen, wie sie uns aus den Zeiten der politischen

Die Teilnehmer des deutsch-englischen Jugendlagers besuchen Berlin

Das deutsch-englische Jugendlager, das in Blankenburg-Thüringen stattgefunden hat und Mitglieder der Hitler-Jugend mit denen englischer Jugendverbände zusammengebracht hatte, ist beendet. Vor ihrer Abreise nach England besichtigten die jungen Engländer noch Berlin.

In Vertretung des Leiters der Abteilung Ausland der Reichsjugendführung begrüßte gestern der Auslandsreferent der Reichsjugendführung, Unterbannführer Herbert Curtius, in einer kurzen englischen Ansprache die Teilnehmer des Lagers. Er überbrachte die Grüße von Oberbannführer Rabersberg und von Oberbannführer Sens, und führte etwa aus, daß er hoffe, dieses Jugendlager habe dazu beigetragen, die Zusammenarbeit der deutschen und englischen Jugend zu vertiefen.

Es gäbe wohl keinen besseren Weg für die wichtige Verständigung der Völker in Zukunft als den, die Jugend in die Lage zu setzen, sich gegenseitig kennenzulernen. Denn die Jugend sei mit keinen Vorurteilen behaftet, mache keine Vorbehalte und Ausflüchte, sondern bemühe sich ehrlich, eine gemeinsame Basis für die kommende Zeit zu schaffen. Wenn die Abteilung Ausland der Reichsjugendführung schon in diesem Jahr die Zusammenkunft von Hitler-Jugendgruppen mit den Jugendlichen anderer Länder ermöglicht hat, so hoffe sie nur, daß dieser Weg für die Zusammenarbeit der Völker im nächsten Jahre noch öfter begangen werden könne.

An die Begrüßung schlossen sich deutsche und englische Mitglieder an, die von den deutschen wie den englischen

Jungen gleichermaßen gelungen wurden und ein beachtetes Beispiel waren für den Geist, der in dem deutsch-englischen Jugendlager geherrscht hat.

Am Schwarzen Brett

Ortsgruppen der NSDAP, Südwest II und III
Magen, Sonntag, den 4. November 1934, Familien-Spaziergang nach Daxlanden, Schloss „Schwarzer Adler“. Die Partei- und Volksgenossen der Südstadt sind hierzu freundlichst eingeladen. Für Unterhaltung ist gesorgt.
Abmarsch: 14.45 Uhr Arbeitsamt (Gartenstraße).
Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 16 Uhr in Daxlanden (Schwarzer-Adler-Saal).
Die Ortsgruppenleiter.

NS-Bund Deutscher Technik

Kreis Karlsruhe

Am Mittwoch, den 7. November 1934, abends 20.15 Uhr, spricht im Grasshofsaal der Technischen Hochschule Professor Dr. Quaschnier über das Thema:

„Die Metallverarbeitung Deutschlands vom Standpunkt neuzeitlicher Fertigung“.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der techn.-wissenschaftlichen Verbände und des NS-Bundes Deutscher Technik sind hierzu eingeladen.
Der Kreisamtsleiter.

Deutscher Sportverband e. V.

Gruppe Karlsruhe

An sämtliche Mitglieder!
Heute, den 3. November 1934, findet unsere Generalversammlung in unserem Sportheim auf dem Robert-Hoeh-Weg statt. Beginn um 20 Uhr.
Der Gruppenleiter.

NSDAP, Ortsgruppe Grünweilersbach

Heute abend 20 Uhr findet im Gasthaus zum „Ramm“ eine Mitgliederversammlung mit Schulungsabend statt.
Es ist unbedingte Pflicht sämtlicher Parteigenossen zu erscheinen.
Der Ortsgruppenleiter.

Berhebung, der steigenden Arbeitslosigkeit und des Hungers und der Not noch in Erinnerung sind.

So ist dieser Film ein lebendiger und mahrender Aufruf zu der großen Winterhilfsarbeit, die das deutsche Volk aus freien Stücken im Geiste des Führers als Opfer jedes einzelnen darbringt, die Vermieten und ihre Kinder vor Hunger und Kälte zu schützen. Auch aus diesem Film spricht die große moralische Bedeutung, die in dem Gelingen der freiwilligen Selbsthilfe Deutschlands liegt.

An die Begrüßung schlossen sich deutsche und englische Mitglieder an, die von den deutschen wie den englischen

Badischer Staatsanzeiger

Seite 175

2. November 1934.

Amtlicher Teil

Bekämpfung staatsfeindlicher Umtriebe

In der Woche vom 15. zum 20. Oktober 1934 hatte sich eine Reihe von Kommunisten wegen staatsfeindlicher Umtriebe vor dem Strafsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe zu verantworten.

Der Maler Ludwig Cornelius aus Mannheim, der eine Anlaufstelle für kommunistische Kuriers eingerichtet und die hochverräterischen Betreibungen verschiedener Funktionäre in Mannheim unterstützt hatte, erhielt eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 4 Monaten.

Mit der Einfuhr und Verbreitung im Ausland hergestellter hochverräterischer Druckschriften hatten sich der Heizer Karl Feucht und der Kaufmann Artur Derriß in Karlsruhe abgegeben. Während gegen Feucht, als den Hauptbeteiligten, auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren erkannt wurde, erhielt Derriß, als Mitbeteiligter, eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten.

Der Tagelöhner Jakob Dieroll aus Mannheim hatte es unternommen, hochverräterische Druckschriften zu verbreiten; er muß sein Vergehen gegen den Staat mit einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten sühnen.

Die berufliche Verpflegung des Entlassungs-jahrganges 1934 in Südwestdeutschland

Das Landesarbeitsamt Südwestdeutschland, Stuttgart, teilt mit:

Die wichtigsten Arbeiten der öffentlichen Berufsberatung bei den Arbeitsämtern beginnen im Herbst jeden Jahres mit der Planung der Maßnahmen, die zur reibenden Unterbringung der Entlassenen des kommenden Jahrganges in Lehr- bzw. Ausbildungsstellen notwendig sind. Der gegenwärtige Zeitpunkt gibt daher Veranlassung, einen kurzen Rückblick auf die Ergebnisse der im vergangenen Jahr geleisteten Arbeit zu werfen.

Im Frühjahr 1934 trat gegenüber den Vorjahren nahezu die doppelte Zahl Jugendlicher ins Berufsleben ein. Dies rührte bekanntlich davon her, daß der erste harte Nachkriegsjahrgang vor die Berufswahl gestellt war. Gleichzeitig mußten für Abiturienten in verhärtetem Maße nichtakademische Berufswegen erschlossen werden, da infolge der Beschränkung der Zulassung zum Hochschulstudium ein wesentlicher Teil der Abiturienten die Hochschulreife nicht erhielt. Um die bei der Durchführung dieser Aufgaben anfänglich auftretenden großen Schwierigkeiten zu überwinden, haben die Arbeitsämter,

denen als allein verantwortlichen, amtlichen Stellen die restlose berufliche Verpflegung der Jugendlichen übertragen war, in verstärktem Maße mit der Wirtschaft, der Schule, der Hitler-Jugend und den anderen Dienststellen zusammengearbeitet. Diese Anstrengungen und Bemühungen hatten letzten Endes den sichtbaren Erfolg, daß nahezu alle Entlass-Schüler mit Lehr- bzw. Ausbildungsstellen versorgt oder aber anderweitig, besonders auch auf dem Lande, zu ihrer vollen Zufriedenheit endgültig untergebracht werden konnten. Rund 60 000 männliche und weibliche Jugendliche sprachen im vergangenen Jahre bei den Arbeitsämtern in Württemberg und Baden erstmals vor. Die wiederholten Besuche betragen ein Mehrfaches dieser Zahl. Von rund 22 000 gemeldeten offenen Lehr- und Unterkunftsstellen konnten rund 17 500 zur Zufriedenheit der Betriebsführer besetzt werden. Gewiss ein schöner Erfolg, den der erst richtig zu schätzen weiß, der die viele Kleinarbeit kennt, welche die sorgfältige und sachgemäße Erledigung des Einzelalles erfordert. — Wenn in vereinzelten Bezirken — vor allem in badischen Gebietsteilen des Dienstbereichs des Landesarbeitsamts Südwestdeutschland — noch nicht alle Lehrstellenanforderungen untergebracht werden konnten, so liegt dies an der immer noch sehr gedrängten Wirtschaftslage dieser Bezirke. Es sind jedoch Maßnahmen zur beruflichen Ausbildung und zur Verpflegung der nicht untergebrachten Jugendlichen geplant und zum Teil bereits in Angriff genommen.

Angespornt durch diese schönen Erfolge nehmen die Arbeitsämter die schwierigen Aufgaben, die auch der kommende Winter hinsichtlich der beruflichen Leitung der Jugendlichen an sie stellt, freudig in Angriff. Das Ziel soll sein, jeden Jugendlichen in einen Beruf organisch einzuordnen, je nach Eignung und Neigung, unter dem Gesichtspunkt der nutzbarsten Verwertung seiner Fähigkeiten im Dienste des ganzen Volkes und der einzelnen Berufsklassen. Die Berufsberater der Arbeitsämter wollen der Wirtschaft und den Jugendlichen, und damit dem ganzen deutschen Volk mit allen seinen Berufsständen dienen. Um dies zu ermöglichen, sollen alle im nächsten Frühjahr voranschreitend freierwerdenden Lehrstellen den zuständigen Arbeitsämtern schon jetzt gemeldet werden. Je früher die Meldung erfolgt, desto eher haben die Betriebsführer die Aussicht, wirklich geeignete Jugendliche als Lehrlinge zuzugewinnen zu erhalten, da die Auswahl größer ist.

Maßnahmen gegen gewohnheitsmäßige Trinker
Der Heizer Theodor Traub, wohnhaft in Karlsruhe, Sedanstraße 3, eine arbeitsfähige und soziale, dem Trunk ergebene Person, die eine schwere Gefahr für die Umwelt bedeutete, wurde am 25. 10. 34 in das Landesarbeitsamt Kislau verbracht.

Druckschriftenverbot

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 wird die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschrift im Inland bis auf weiteres verboten:

„Gazeta Emigranta“, Frankreich, Aubervilliers (Seine).

Amtliche Bekanntmachungen

Losvertrieb

Dem Bund Deutscher Marinevereine e. V. im Deutschen Reichsriegelbund „Riffhäuser“ in Bremen wurde die Erlaubnis zum Losvertrieb in Baden erteilt.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1934.

Der Minister des Innern.

Personalveränderungen

aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Justiz

— Abteilung Justiz —

Planmäßig angesetzt:

Gerichtsvollzieher Fritz Seber beim Amtsgericht Donaueschingen.

Bereist:

Oberaufseher Karl Fehrer bei den Gefangenenanstalten Freiburg zu den Gefangenenanstalten Mannheim, die Justizassistenten Heinrich Gensler beim Amtsgericht Heidelberg zum Notariat bestellt und Karl Schen beim Amtsgericht Waldbrunn zum Amtsgericht veretzt.

Gestorben:

Berufmeister Wilhelm Schuler bei den Gefangenenanstalten Freiburg.

Personalveränderungen in der Rechtsanwaltschaft:

Zugelassen als Rechtsanwältin:

Die Gerichtsassessorin Hellmuth Ulrich und Dr. Leo Forberer beim Landgericht Mannheim, Ernst Segel beim Landgericht Freiburg, Josef Kolber beim Amtsgericht Bruchsal und beim Landgericht Karlsruhe, Dr. Wolfgang Grottel beim Landgericht Karlsruhe sowie bei der Kammer für Handelsfachen in Pforzheim, Rechtsanwältin Dr. Paul Bach beim Landgericht Freiburg.

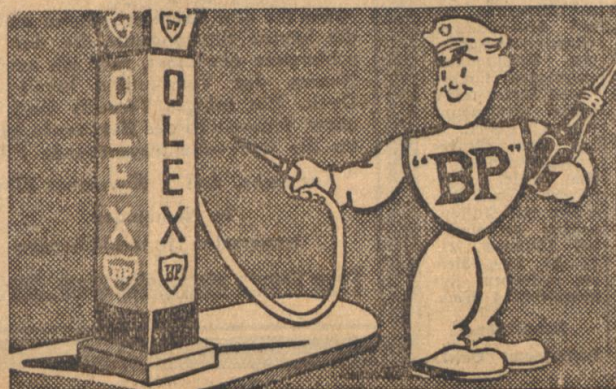
Bereitschaft auf Zulassung:

Die Rechtsanwältin Dr. Hildegard Sankelshaus beim Landgericht Mannheim und Dr. Max Jahn beim Amtsgericht Neckarbischofsheim und Landgericht Mosbach.

Gestorben:

Rechtsanwalt Adolf Strauß in Heidelberg.

Pressegeschäftlich verantwortlich: Franz Moraller, Karlsruhe.



Deinen Motor sorgsam hegen,
Heißt, ihn mit **BP** verpflegen.

